

Umweltfreundlicher und effizienter Stadtverkehr

Verkehr hat neben vielen positiven Wirkungen leider auch negative Auswirkungen. Dazu zählen vor allem die erforderliche Inanspruchnahme von Ressourcen, wie Flächen- und Energieverbrauch, Unfälle, Luftverunreinigung, Lärm und Trennwirkungen.

Die Reduzierung dieser negativen Auswirkungen des Verkehrs wird immer wichtiger, um auch in Zukunft gesunde, attraktive und umweltfreundliche Lebensbedingungen vorzufinden. Das hat der Dresdner Stadtrat aufgenommen und durch verschiedene Beschlüsse die Verwaltung dazu aufgefordert, bestimmte Maßgaben rahmengebender Umweltkonzepte zu erfüllen.

Insbesondere die Luftreinhaltung hat hier einen hohen Stellenwert aufgrund der EU-Umweltgesetzgebung.

Bei der Erarbeitung des VEP 2025plus werden diese Vorgaben entsprechend berücksichtigt. In den VEP werden nur Maßnahmen aufgenommen, welche die erklärten kommunalen Ziele bei der Luftreinhaltung und Lärminderung erfüllen. So dienen fast zwei Drittel aller konzipierten Maßnahmen der Strategie und des Handlungskonzepts explizit auch den Zielen der Luftreinhaltung, der Lärminderung und des Klimaschutzes.

Auch wenn der VEP nie deckungsgleich mit dem Luftreinhalteplan, dem Masterplan Lärminderung sowie dem Energie- und Klimaschutzkonzept sein kann, so greift er die dort definierten Rahmenbedingungen auf und formt sie weiter aus. Der VEP untersetzt damit die Ziele der Luftreinhaltung mit weiteren konkreten Maßnahmenvorschlägen und aktualisiert vorliegende Erkenntnisse.

Im Zuge der Verkehrsplanung sollen zudem die Strategien zur Erhaltung der stadtklimatisch wichtigen, kühlenden Grünbereiche sowie die Frischluftzufuhr für die Innenstadt berücksichtigt werden. Dazu gehören u. a. die fachlich ausgewiesenen Frischluftschneisen aber auch das Straßenbaumkonzept sowie die vorliegenden kleinräumlichen Grünordnungs- oder stadtteilbezogenen Entwicklungskonzepte.